

BUND Schleswig-Holstein

Bearbeiterin: Dr. Ulrike Graeber
Parkstraße 8 h, 23843 Bad Oldesloe

NABU Schleswig-Holstein

Bearbeiter: Klaus Graeber
Parkstraße 8 h, 23843 Bad Oldesloe

An das
Planlabor Stolzenberg
St. Jürgen-Ring 34
24103 Lübeck

13.11.2019

Betreff: Gemeinde Travenbrück, B-Plan Nr. 11

Bezug: Ihre Schreiben vom 30.10.2019

Unser Zeichen: OD-2019-623 (BUND)

Sehr geehrte Damen und Herren,

NABU und BUND bedanken sich für die Übersendung der Planunterlagen.

Konzept S. 10/11:

Wir begrüßen den geplanten Knickschutzstreifen im Westen und die Knickneuanlage im Osten des B-Plangebietes. Damit wird der Siedlungsrand im Osten festgelegt und es entstehen zugleich Verbundstrukturen für Knicklebewesen.

Wir wünschen uns Festlegungen für die Gestaltung der Grünfläche mit Zweckbestimmung „Abstandsgrün“. Der Teil der Fläche, der im Bereich des archäologischen Bodendenkmals liegt, sollte ohne Bodenabdeckung als Sukzessionsfläche entwickelt werden, um heimischen Lebewesen einen Lebensraum zu bieten und vor allem Überwinterungsflächen für Insekten zu schaffen. Der andere Bereich sollte als „Blühwiese“ angelegt und 1 bis 2mal pro Jahr gemäht werden. Bei der Mahd im Herbst sollte jeweils eine Hälfte der Fläche ungemäht während des Winters bleiben, um Insekten Winterquartiere zu bieten. In der Blühwiese wäre es sinnvoll, vor der Einsaat der Wiesenkräuter frühblühende Krokusse und andere Frühblüher einzusetzen, um eine möglichst lange Blühperiode auf der Fläche zu schaffen. Bei der Anlage darf nur Regio-Saatgut verwendet werden, bei dem der Grasanteil möglichst gering gehalten wird, damit umso mehr krautige Pflanzen keimen können.

Zum Umweltbericht:

Wie bereits in unserer Stellungnahme zur Änderung des Flächennutzungsplans geschrieben, sollte für den Umweltbericht untersucht werden, ob es Fledermausquartiere in den Gebäuden gibt, insbesondere wenn baulich Änderungen an den Gebäuden vorgenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ulrike Graeber

Klaus Graeber